07/2017

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema
Schön, dass es noch »Heimattreue« gibt: Gartenanlage wird 130

Planitz aktuell
Segelflug-DM beendet: Alle Sportfreunde wieder wohlbehalten gelandet

Planitz historisch
Erbschleicher auf Schloss Planitz: Das verhängnisvolle Testament

In eigener Sache

Es tangiert mich nicht eigentlich wirklich, da ich kein Fußballfan bin, aber die Nachrichten der letzten Wochen, dass künftig immer mehr sportliche Großereignisse nicht mehr im öffentlich rechtlichen Fernsehen übertragen werden, stößt auch bei mir auf Unverständnis und Verärgerung. Haben nicht ARD und ZDF laut Rundfunkstaatsvertrag einen Versorgungsauftrag?

Nachdem man den GEZ-Beitrag durch eine sogenannte „Haushaltabgabe“ ersetzt hat und damit alle Deutschen zur Kasse bittet, präziser formuliert, abkassiert, denn eine Bitte ist das ganz und gar nicht, müsste doch eigentlich genug Geld in den Kassen der beiden Sender sein. Die Einnahmen aus dem Zwangsbeitrag beliefen sich seit der Einführung im Jahr 2013 auf jährlich fast 8 Milliarden Euro. Fünf der 10 Intendanten der Rundfunkanstalten werden mit jährlich mehr als 300.000 Euro entlohnt, wobei der WDR-Chef, Tom Buhro 367.232 Euro jährlich kassiert – wohlgemerkt ohne Nebeneinnahmen – und einen derzeitigen Pensionsanspruch von 2,87 Mio. hat. Ohne ein Neiddebatte entfachen zu wollen: Das ist deutlich mehr als Bundeskanzlerin Angela Merkel samt Abgeordnetenpauschale bezieht! Diese Gehälter der Fersehfürsten sind natürlich unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg der Rundfunkanstalten, der angesichts der „Sparmaßnahmen“ bei Fußball und Olympia getrost bezweifelt werden darf. Parallel dazu wird das restliche Programm immer flacher und anspruchsloser und die Werbung – auch als Einblendung in Spielfilme zu bester Sendezeit immer mehr. Kommt der öffentlich-rechtliche Rundfunk seinem Versorgungsauftrag noch nach oder wurde hier der Turbokapitalismus endgültig von der Leine gelassen, wenn die Mediengiganten Discovery Channel und Sky sich eine Schlacht um Übertragungsrechte liefern und der abkassierte Fernsehzuschauer von Jahr zu Jahr buchstäblich mehr in die Röhre schaut? Müssen Sportfreunde jetzt womöglich gleich mehrere Verträge mit Anbietern von Bezahlfernsehen abschließen, weil der eine dies und der andere jenes Sportereignis exklusiv vermarktet? Die Stimmen, die die Abschaffung des Rundfunkbeitrages fordern werden mehr und deutlicher. Dem schließe ich mich an, auch wenn ich mit Fußball nicht so viel am Hut habe.

Herzlichst **Ihr Stefan Patzer**

Ihr Spezialist wenn es um Kommunikation geht

* Gültig nur in einem OTELO 24 Monate Vertrag. Weitere Preise entnehmen Sie der gültigen Preisliste. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Der Planitzer
TELEFONLADEN

Lengenfelder Straße 6 · 08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 788 01 19
E-Mail: zwickau@dertelefonprofi.de
Internet: www.dertelefonprofi.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Titelfoto

Darf ich vorstellen: Das ist Rüdiger, der Leser unserer Stadtteilzeitung »der planitzer«. Bis vor kurzem hielt Rüdiger noch eine Aktentasche in der Hand und symbolisierte einen „Behördensitzer“, der das Problem Aktivist-Ruine aussitzt. Nun, da Bewegung in die Sache gekommen ist, kann sich Rüdiger auch mal den schönen Dingen des Lebens zuwenden.

Geschaffen wurde die Plastik von der Planitzer Künstlerin Sabine Malkhoff, die im Laufe der letzten Jahre mehr als 30 liebenswerte Figuren schuf, die unter anderem auf der Bundesgartenschau zu bewundern waren. Anderen werden meist nur Denkmale „gestellt“ – dem »planitzer« hat man nun ein Denkmal „gesetzt“ – auf die Fensterbank im ersten Stock des Hauses Uthmannstraße 4. Wir sind echt begeistert. Rüdiger, bleib wachsam!

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Gedanken eins Schlossgespenstes

Alle Jahre wieder kommt das Schlossfest. Immerhin gab´s diesmal einen durchaus besonderen Anlass zum Feiern – das 25jährige Bestehen des Clara-Wieck-Gymnasiums. Da hab´ ich aus den Erfahrungen vergangener sogar „Nicht-Jubiläums-Jahre“, insbesondere aber in Erinnerung an das 20-Jährige, sicherheitshalber vorgeschlafen, wie´s so schön heißt, statt üblicherweise nachts durch die Gemäuer zu huschen. Eine gute Mütze Schlaf geholt, wollt´ ich mir also ausgeruht und neugierig das Tagtreiben nicht entgehen lassen. So hab´ ich denn auch wieder mit Action in höchstem Maße gerechnet, mir Gedanken gemacht, wo ich was mir wann zu Gemüte ziehe. Schließlich bin ich über die Jahre schon verwöhnt wie mit Jazz- und Blues-Bands oder Big-Band-Sound, Zauberkunst, Turniertanz, sogar mit einer Feuershow.

Aber so ist´s mit dem Denken. Das soll, wird erzählt, eher den Pferden überlassen werden. Die haben dazu einen größeren Kopf. Einen Kopf schienen sich die Veranstalter diesmal allerdings nicht so recht gemacht zu haben. Wohl nach dem Motto: Ob 23 oder 25, die Zahl ist egal. 25 Jahre sind halt eben nur mal so 25 Jahre, eben ein Pappenstiel, da gibt´s nicht viel. Hauptsache, das Haus ist offen, für Speis und Trank ist gesorgt.

Mir, und nicht nur mir, ergab sich der Eindruck, dass den Veranstaltern, also dem Förderverein samt Vorstand, die Ideen ausgegangen – oder wie zu hören war – inzwischen die Macher abhandengekommen sind. Gedenk vorangegangener Schlossfeste, auch ohne Jubiläums-Anlass, stellten sich mir und vielen Gästen darum Fragen wie: Wo war das traditionelle unterhaltsame Hofprogramm, die vorwiegend musikalische Kleinkunstbühne? Zusammengeschrumpft in einem bunt gemixten einstündigen Programm. Und wo waren die Theater-Akteure? Plötzlich alle erkrankt? Magere eine statt sonst bis zu drei Aufführungen! Ein flüchtiger Besuch von mir in den beiden Kirchen endete im endlosen traurigen Nichts. Kein Chor – was dem Gymnasium überhaupt die §4-Berechtigung einbringt – gab irgendwo ein Ständchen! Oder üben die derzeit nur „The Armed Man“ für dessen zweite Aufführung im Herbst?

Zu Kaffee und Kuchen wollt´ ich wie immer die Schlossfest-Zeitung lesen. Die gab´s – nochmal zur Erinnerung: Es war das 25jährige Schlossfest – überhaupt nicht! Auch keine Festschrift, die sonst aller fünf Jahre erschien. Sollte ein Vierteljahrhundert Gymnasium und insbesondere zurückliegende fünf Jahre dazu etwa keinen Anlass geben oder es gar an Themen fehlen? Ich hätte mich zum Beispiel über einen Bildband über den Um- und Ausbau des Schlosses gefreut. So mit Geschichten am Rande und bisher unveröffentlichten Fotos – vielleicht eins mit mir?!

Nach diesem Dahingeplätscher hoffte ich wenigstens auf ein abschließendes großes Tamtam, also den finalen Paukenschlag. Bloß wo? Vielleicht im Keller? Denn nach den tollen Höhepunkten des Tages, dem gigantisch erlebten Herzblut für das 25-Jährige, wäre das genau der perfekte Ort gewesen. Der Ort für Leute, die sich zum Lachen (Feiern) sowieso dorthin verziehen! Dann doch – im Saal gaben einige Musik-Abiturienten ihr Bestes. Aber letztendlich wollten alle nur schnell nach Hause.

Ich zumindest war ganz entspannt. Fazit: Wow, was für ein … irgendein Fest! Eher ein bunt gestalteter Besuchertag. Im Ranking der Schlossfest-Top-Ten nimmer platziert.

Euer Planitzer Schlossgespenst

Wir sind umgezogen

Da wir aus unserem Betriebsgelände herausgewachsen sind, haben wir uns ein neues Domizil gesucht.
Leider haben wir in Planitz nichts Passendes gefunden, sind aber im Gewerbegebiet am Schmelzbach in Wilkau-Haßlau fündig geworden. Zum 1. Juli 2017 haben wir unser neues Objekt bezogen und freuen uns über großzügige Büro- und Lagerräume und Ihre Aufträge, die wir auch weiterhin zuverlässig in bester Qualität und termingerecht ausführen werden.

Für die termingerechte Ausführung unserer umfangreichen Aufträge suchen wir noch einen

engagierten und zuverlässigen Elektroinstallateur.

Wir sind ausschließlich in der Region Zwickau tätig.

ELEKTRO SPIER GMBH
Industrieanlagen · SPS ·Installation · Netzwerke

Waldstraße 1 · Gewerbegebiet am Schmelzbach
08112 Wilkau-Haßlau

Telefon: 03 75 / 78 41 34
Telefax: 03 75 / 79 61 06
E-Mail: info@elektro-spier-gmbh.de

WWW.ELEKTRO-SPIER-GMBH.DE

Grundsteinlegung für Schulsporthalle am Biel

Nach dem Abriss der alten Sporthallen auf dem Gelände des Bielsportplatzes erfolgte nun am 21. Juni die Grundsteinlegung für eine neue Zweifeldsporthalle für das Clara-Wieck-Gymnasium. Für die angeblich einzige Schule Deutschlands ohne eigene Sporthalle sollen sich nun mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 die Bedingungen für den Schulsport deutlich verbessern. Eine wärmegedämmte leichte Stahlkonstruktion mit einem umlaufenden niedrigen Gebäudeteil für Nebenräume und ein hoher Hallenkörper sollen im August 2018 fertig sein und der Schule übergeben werden. Die Sporthalle ist auch für die Mitnutzung durch Vereine gedacht. Geplante Gesamtkosten 3,91 Mio. Euro, davon 2,66 Mio. Fördermittel vom Land Sachsen. Von Schülern des Clara-Wieck-Gymnasiums wurde ins Fundament der zukünftigen Sporthalle eine Zeitkapsel mit Baudokumenten und einer Tageszeitung eingebracht. »der planitzer« war leider nicht dabei.

8. Deutsche Meisterschaft im Segelflug beendet

Mit einer feierlichen Ehrung der Sieger endete die achte Segelflug-DM am Samstag, 1. Juli auf dem Zwickauer Flugplatz. Geplant waren sieben bis acht Wertungstage, aber das Wetter zeigte sich nur in der ersten Woche von seiner besten Seite, so dass nur 6 Wertungstage zustande kamen. 68 Teilnehmer der Standard- und Doppelsitzerklasse starteten insgesamt 388 mal in den Himmel über Südwestsachsen und absolvierten 96.600 Kilometer und legten damit pro Flug eine durchschnittliche Strecke von 249 Kilometer mit Geschwindigkeiten von 114 km/h bzw. 121 km/h zurück. Der stellvertretende Vorsitzende der Bundeskommission Segelflug, Rudi Baucke, bedankte sich herzlich beim Aero-Club Zwickau für die gute Vorbereitung der Meisterschaft. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde noch die neue Nationalmannschaft vorgestellt.

130 Jahre Kleingartenanlage »Heimattreue«

Am 1. Juli feierte die Niederplanitzer Kleingartenanlage »Heimattreue« ihr 130jähriges Bestehen mit einem zünftigen Gartenfest. Vorstand und Mitglieder hatten diesen Tag vorbereitet. Neben reichlich Speis und Trank gab es noch diverse Attraktionen für die Kleinsten und ein Festzelt mit Musik für die Mitglieder und Gäste. Die Planitzer Freiwillige Feuerwehr zeigte bei einer Schauvorführung ihr Können. Am Abend gab es noch eine Disko mit den Thurmer Tenören als Überraschungsgäste, die mit musikalischen Parodien die Anwesenden erheiterten. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so richtig mit, aber dank vorsorglich aufgebautem Festzelt hielt sich der „Wasserschaden" bei den Besuchern in Grenzen und die Stimmung war bis zum Schluss um 23.00 Uhr heiter und ausgelassen.

ÄSKULAP Zwickau
Pflegedienst GmbH
mit erweiteter Tagespflege
Pestalozzistraße 4
08062 Zwickau-Planitz
www.aeskulap-zwickau.de
Telefon: 0375/2000050
Telefax: 0375/2000052
e-mail: kontakt@aeskulap-zwickau.de

Einheimisches Familienunternehmen
BESTATTUNGSHAUS
MAIK BAUMANN
Adam-Ries-Straße 6 · 08062 Zwickau/Planitz
ständige Bereitschaft
Telefon 0375 - 788 19 746
Handy 0152 - 027 01 183
Geschäftszeit Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr sowie Montag - Sonntag nach telefonischer Rücksprache.
Feuerbestattung ab 740 €
Erdbestattung ab 920 €
kostenlose Hausbesuche
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeregelungen
Traueranzeigen/Drucksachen
Vermittlung von Rednern
eigene Trauerhalle
SERIÖS · WÜRDEVOLL · FREUNDLICH · KOMPETENT · FAIR IM PREIS
www.bestattungen-baumann-zwickau.de

Auflösung 149. Fotorätsel

Dieses Mal beteiligten sich wieder mehr Leser am Fotorätsel. Das gesuchte Detail (Es ist wohl das Baujahr dieses Hauses?) befindet sich am Haus Ebersbrunner Straße 69.

Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Lydia Klose
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Tizian Gärner
1. Preis: Eine 10er Eintrittskarte für das Strandbad Planitz
Christel Möckel

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

- Anzeige -

Neuer Kurs für Eltern mit Baby – Start: 19. Juli 2017

Eltern mit Babys im Alter von 6 Wochen bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres können sich ab sofort über ein neues Kursangebot mit dem Namen DELFI® in Zwickau/Planitz freuen.
In DELFI®-Kursen trifft man sich einmal pro Woche in kleinen Gruppen, um mit viel Spaß und Spiel die Bewegungs- und Sinnesentwicklung der Babys zu begleiten und zu fördern. Gleichzeitig bieten die Kurse eine Möglichkeit, dem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen, sich mit anderen Eltern auszutauschen oder verschiedene Anregungen und praktische Tipps für den Alltag zu bekommen.

Wenn auch Sie Lust haben, eine intensive Zeit mit Ihrem Baby zu verbringen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen wollen, dann informieren Sie sich unter www.delfi-zwickau.de oder melden sich einfach direkt bei Cornelia Spier unter 01 79/796 95 39 bzw. per Mail unter info@delfi-zwickau.de an.

Kontakt: Cornelia Spier · Richardstraße 14 · 08064 Zwickau
Tel.: 01 79/796 95 39 · info@delfi-zwickau.de

150. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 27. Juli 2017

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Fa. »Mobratec«. Der Gewinner erhält einen kleinen Feuerlöscher.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen »Mobratec« und »spatz werbung«.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 4. August erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt.
Gewinnabholung bitte direkt bei uns, bzw. bei Herrn Dzierzon von der Fa. »Mobratec«, Wiesenstraße 2 in Oberplanitz.

Autohaus Kirmse
Ford
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Service rund ums Auto
• Prüf- und Diagnosearbeiten
• Achsvermessung
• Reifenservice
• Karosserie-Fachbetrieb
• Richtbank
• Lackierung
• Leasing und Finanzierung
• Klimaanlagenservice
• Leihwagen-Service
• Zubehörshop
• Ersatzteilverkauf und Tuning
• HU und ASU
Autohaus Kirmse · Brauereistraße 33 · 08064 Zwickau/OT Cainsdorf
Tel.: 0375/690069 · www.autohaus-kirmse.de
Zeiten ändern sich. Die Leidenschaft bleibt.

»der planitzer« im Urlaub

1. Aus Berlin vor dem Brandenburger Tor grüßen Aliyah Smolny mit ihrer Mama Katja.

2. Familie Thomas und Sieglinde Bergert waren während ihrer Kreuzfahrt auch in St. Petersburg. Hier auf dem Foto vor dem Panzerkreuzer Aurora.

3. Familie Herbert Sorger war mit den Rädern am Chiemsee unterwegs.

4. Familie Löscher sendet Grüße aus Gartow - vor dem Schloss - in Niedersachsen.

5. Familie Seifert war mit Tochter am Gardasee.

6. Die Familien Siegel und Heumann grüßen vom dritthöchsten Berg Madeiras, dem Pico do Arieiro.

7. Ingrid und Gert Pöhlmann schicken Grüße von ihrer Flusskreuzfahrt von St. Petersburg nach Moskau.

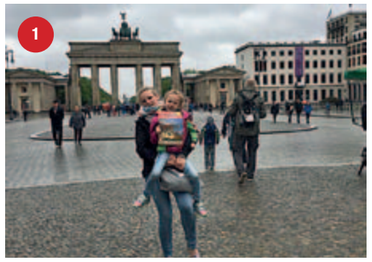
8. Esther und Dietrich Krupinski waren in Flinsberg/Polen, hier zu sehn vor ihrem Hotel „Krysztal“.

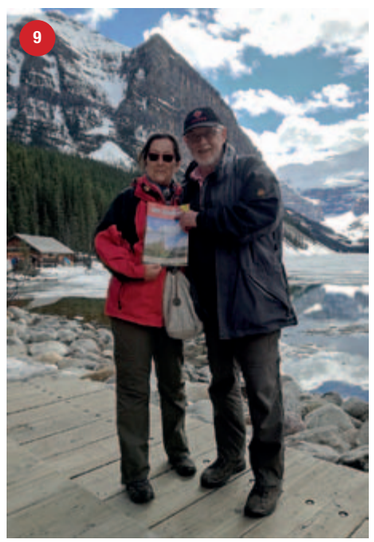
9. Doris und Heinz Abel senden Grüße vom Lake Louise, Alberta in Kanada.

10. Mit dem »planitzer« und dem Fanschal des FSV schicken Brigitte Modes und Frank Wolf ihre Grüße aus Kroatien, hier bei den Krka Wasserfällen.

11. Im Riesengebirge waren Gunter Weiß und Rainer Kallweit. Hier zu sehen auf dem „Schwarzberg“ Cerna Hora, im Hintergrund die Schneekoppe. In der Nähe entspringt die Elbe und bahnt sich von hier aus den Weg nach Hamburg.

12. Auf Ostseetour war Doreen Schwientek mit ihrem Freund. Hier ist sie zu sehen in Warnemünde (nicht nur ein Urlaubsdomizil im Hochsommer) im Hintergrund die Wahrzeichen der Stadt – der Leuchtturm und der »Teepott«.





Das verhängnisvolle Testament

So wie sie in vergilbten Akten zu lesen ist, berichte ich eine Geschichte aus dem alten Planitz und Sie, liebe Leserin und lieber Leser, können selbst entscheiden, ob sie Ihnen mehr tragisch oder komisch erscheint.

Der Fall ereignete sich in der Familie von Arnim, die 1689 die Grundherrschaft Planitz durch Tausch erworben hatte. Sie ließ nach und nach das im Dreißigjährigen Krieg zerstörte Schloss wieder aufbauen, ungefähr so, wie es heute noch steht. Aber ihr fester Wohnort blieb Gröba (heute Stadtteil von Riesa). Erst 1768 nahm Kammerjunker Hans Christoph von Arnim mit seiner jungen Frau sowie Sohn und Tochter hier in Planitz seinen ständigen Wohnsitz. Die Frau stammte aus einer verarmten, aber adelsstolzen Familie. Die Ehe lief nicht so recht, und die Partner lebten getrennt, was damals sehr ungewöhnlich war. Sie zog mit ihren Kindern auf das Gut der Großmutter bei Dresden. Er hauste allein in Planitz. Man munkelte, dass er dem Laster der Trunksucht verfallen war und ein Verhältnis mit einer Tochter des Pfarrers Martius unterhielt, der unentwegt laut und eifernd Moral predigte.

Im Sommer 1772, in einem der schlimmsten Hungerjahre in Sachsen, erkrankte der Kammerjunker schwer, lehnte aber den Besuch seiner Ehefrau mehrfach ab. Als er schließlich in einen komaähnlichen Zustand fiel, mussten die Bediensteten doch seine Frau informieren, die auch sofort erschien in Begleitung ihres Rechtsbeistandes, des Zwickauer Ratsherrn und Advokaten Tobias Hempel. (Den Namen sollte man sich merken!)

Obwohl sie sich wenig um den Kranken kümmerte, behauptete sie, er habe sich mit ihr vollkommen ausgesöhnt, und entwarf sofort mit dem Juristen ein Testament, in dem ihr neben dem reichen gesetzlichen Erbe noch zusätzlich 10.000 Taler, nach ihrer Meinung „eine nichtswürdige Kleinigkeit“, zufallen sollten. Vor Zeugen las man das Testament dem Bewusstlosen vor, der danach so lange geschüttelt wurde, bis er einige Töne von sich gab, die sie als „ja“ gehört haben wollte. Dann ergriff ein Feldscher, der den Kranken bisher betreut hatte, dessen kraftlose Hand und unterschrieb des Dokument, allerdings sehr unleserlich.

Zwei Tage später verstarb der Kammerjunker und wurde mit Pomp in der Schlosskirche begraben.

Schnell und energisch übernahm die Witwe die Herrschaft und entließ sofort die vertrauten Diener des Verstorbenen, die beim zweifelhaften Testieren dabei gewesen waren. Einen bedachte sie dabei noch mit Ohrfeigen.

So schuf sie sich Feinde, die in der Folge die Kronzeugen der Arnims wurden, nämlich der Familien der vier Schwestern des Verstorbenen. Sie verweigerten nicht nur die Auszahlung des ins Testament zusätzlich aufgenommenen Geldes, sondern die Herausgabe des gesamten Erbes. Der Streit nahm groteske Züge an, weil die Witwe z.B. die Schlüssel für die Räume des Schlosses behielt. Aber sie musste nach und nach alles herausrücken, sogar ihre Kinder, die in Familien der Tanten aufwuchsen.

Sie zog schließlich nach Zwickau und heiratete 1782 ihren Rechtsbeistand Tobias Hempel, dem sie schon in ihrer Witwenzeit zwei Kinder geschenkt hatte. Als „Hempelin“ stritt sie unversöhnlich, jedoch vergeblich bis zu ihrem Tod weiter um das Erbe.

Ihr Sohn, Carl Christoph von Arnim, wurde schon vor dem gesetzlichen Alter für volljährig erklärt und übernahm die Grundherrschaft Planitz. Mit seiner Mutter verband ihn nichts. Er war ein großer Naturfreund, begründete den Tierpark Hirschfeld, ließ das wunderschöne Teehäuschen im Park errichten und verfügte, dass er nicht in der Schlosskirche, sondern auf dem Friedhof unter Bäumen begraben wurde.

Über Tobias Hempel, der in unserer Geschichte eine sehr zwielichtige Rolle gespielt hat, kann aber noch Positives berichtet werden. Er setzte sich engagiert dafür ein, dass in der höheren Schule in Zwickau neben den klassischen Sprachen Latein, Griechisch und Hebräisch auch eine moderne Fremdsprache, nämlich Französisch, gelehrt wurde. Er bezahlte einen Lehrer, unterrichtete manchmal selbst und schenkte der Schule wertvolle Bücher, die als Hempelsche Stiftung heute noch in der Ratsschulbibliothek gehütet werden.

Dr. Günter Zorn

Neuer Firmenstandort

Dachdeckermeister Stephan Weidt

Ab Juli 2017 sind wir für Sie an unserem neuen Firmenstandort am Schmelzbach (nach der Aldi-Filiale) erreichbar. Bitte beachten Sie auch unsere neue Telefon- und Faxnummer.

Bockwaer Kohlenstraße 11 · 08056 Zwickau
Telefon: 03 75 / 27 20 97 60 · Fax: 03 75 / 67 79 97 92
Mobil: 01 62 / 405 50 41 · Email: weidtstephan@yahoo.de

TUTSCHEK
Autosattlerei · Möbelpolsterei · Fußbodenverlegung

Rottmannsdorfer Straße 2 / Keglerheim
08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 567 91 68 · Mobil: 01 77 / 545 10 97

Wir geben Ihnen
10% Rabatt*
auf alle Sonnenschutz- und Insektenschutzprodukte aus unserem Sortiment.
*Angebot gültig bis 29.09.2017

Sortimentserweiterung

Stoßen Sie am Samstag, 8. Juli von 10.00 bis 14.00 Uhr mit uns an. Wir haben unsere Firma um einen attraktiven Verkaufsraum erweitert und bieten Ihnen ab sofort zusätzlich zu unseren bisherigen Leistungen das komplette Angebot an Sonnenschutz- und Insektenschutzprodukten an. Ganz gleich ob Standardprodukt oder Sonderanfertigung – wählen Sie aus einer Vielzahl von Farben, Mustern und Gestaltungsvarianten. Wir beraten Sie gern.

- **Lamellen**
- **Raffstores**
- **Plissee**
- **Markisen**
- **Rollos**
- **Jalousien**
- **Insektenschutz für Fenster und Türen**

Planitzer bewegt Euch – Bewegung ist die beste Medizin

Einen gelungenen Abschluss unseres diesjährigen Frühjahrskurses bildete am 10. Juni der 6. Planitzer Schlossparklauf.
Unsere angetretenen 22 Nordic Walker schlugen sich tapfer auf den 3 Runden durch den Park.
Besonders freute mich, dass 5 von 6 Neueinsteigern am Lauf teilnahmen und auch beim Fortgeschrittenen-Kurs im Herbst wieder mit von der Partie sein wollen, um die gelernte Technik noch weiter zu verbessern und auszubauen.
Das Walken an der frischen Luft im Park mit netten Leuten macht eben Riesenspaß und begeistert inzwischen viele.
Wir sind eine richtige kleine Fangemeinde geworden mit eigenem Wimpel und dem sportlichen Gruß „Fit-Vitalis“.
Erstmalig habe ich den Kurs in drei Läufergruppen aufteilen müssen – die Frühaufsteher, die Fortgeschrittenen bzw. die „alten“ Stockhasen und die Neueinsteiger. Das hat sich bewährt, weil der Fitness- und Technikkenntnisstand der Teilnehmer unterschiedlich ist und man beim Laufen in zu großen Gruppen doch schnell den Überblick verliert.
Der Spaßfaktor kommt natürlich nicht zu kurz und bei Kräftigungs-, Dehn- und Koordinationsübungen gerät man schnell mal aus der Puste.

In der letzten Augustwoche stöckeln wir wieder los im Schlosspark. Mein Aufruf an alle: „Planitzer bewegt Euch, Bewegung ist die beste Medizin!“

Katrin Murawski
NW-Trainerin der Vitalis Physiotherapie

VITALIS Physiotherapie

Ernst-Grube-Straße 29
08062 Zwickau
Tel. / Fax: 03 75 / 78 81 93 38
www.praxis-vitalis-zwickau.de

VITALIS Physiotherapie